

## Schweizer Mühlentag vom 11. Mai 2024

**Am 11. Mai 2024 findet schweizweit der 24. Schweizer Mühlentag statt. Rund 100 Anlagen werden am Samstag nach Auffahrt einmal mehr einem interessierten Publikum offenstehen. Auch das Mühleteam von Büren wird zusammen mit Büren Tourismus die alte Mühle oberhalb des Bahnhofs in Betrieb setzen und in alter Manier Mehl produzieren.**

Urkundlich ist eine Mühle in Büren bereits im Jahre 1269 belegt. Damals ging der Mühlebach als Erblehen an der Schultheissen von Büren über. Zum Ensemble der Bürener Mühle gehörte neben dem Hauptgebäude aus dem Jahre 1684 mit Mühle, Wohnung und Landwirtschaft auch die obere Mühle und das aus dem Jahre 1752 stammende Mühlestöckli. 1936 musste der damalige Müllermeister Arnold Sutter den Mühlebetrieb einstellen. Schnell setzte der Zahn der Zeit den Gebäuden arg zu. Die Baugruppe muss Ende der 1930er-Jahre einen sehr verfallenen Eindruck vermittelt haben. 1939 musste die verlotterte Hauptmühle aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden, es blieben so noch das Mühlestöckli und die obere Mühle bestehen. Spenglermeister Werner Stotzer - er war Gründungsmitglied der Vereinigung für Heimatspflege Büren – hatte die Liegenschaft schon einige Jahre zuvor käuflich erworben und sie dann im Jahre 1943 zu einem symbolischen Preis an die Stiftung Bendicht Moser weiterverkauft. Ihm ist denn auch der Erhalt der Mühle zu verdanken.

In den Folgejahren wurden unter grossen Anstrengungen der Vereinigung für Heimatspflege Büren die Gebäulichkeiten so in Stand gehalten, dass zumindest die Bausubstanz gerettet werden konnte. Paul Sutter-Schüpbach pflegte während Jahrzehnten den Garten und die Umgebung der Mühle. Ihm sind wir zu Dank verpflichtet, denn ohne seinen unermüdlichen Einsatz hätte die Mühle nicht gerettet werden können und die Bausubstanz wäre unwiederbringlich kaputt gegangen.

Ende der 1960er-Jahre konnte schliesslich das Mühlestöckli dank dem Einsatz von Günther Fankhauser renoviert werden. Das restaurierte Stöckli war dann für den Stiftungsrat Anlass, sich auch an die Renovation der Mühle selbst zu wagen. Unter der Ägide der damaligen Obmänner Alfred Steiner und Ueli Gribi konnte dieses Werk 1994 schliesslich abgeschlossen werden. Es ist vor allem auch das Verdienst des Mühleteams um Werner Kunz, das mit viel Engagement das Mahlwerk wieder hergerichtet und in den letzten Jahren vorbildlich gepflegt und unterhalten hat. 2004 wurde das Mühlerad ersetzt und 2011 das Dach und die Fassade der Mühle saniert. 2018 wurde das Mühlestöckli neu eingedeckt.

### **Mühlentag:**

*Samstag, 11. Mai 2024 von 10 – 16 Uhr offen. Schaumahlen und Führungen durch die Anlage. Kleiner Festbetrieb rund um die Alte Mühle mit Verpflegungsmöglichkeit.*



## **Alte Mühle Büren an der Aare**

*Ehemals zwei Mahlgänge, ein Mahlgang restauriert mit Sechskantsichter, oberschlächtiges Wasserrad aus Holz Ø 6 m, 48 Kammern 0,50 / 0,40 m breit, Nabe aus Guss mit 8 Speichen aus Holz und ausgeklügelter Wellenlagerschmierung. Drei Weiher, davon zwei noch in Betrieb mit Düker und gepflegter Gartenanlage und kleinem Nebengebäude «Stöckli» mit Holzkochherd.*

***Mühlesaison von Mai bis Oktober***

*Mühle und Mühlestöckli sind geeignet für kleinere Gesellschaften und grössere Apéros im Aussenbereich. Reservierungen möglich unter: [tourismus@bueren.ch](mailto:tourismus@bueren.ch)*